



Ninuk Niduoh

BANG!

Das düstere Geheimnis [Bd. 2]

Mit Illustrationen von Torsten und Carsten Odenthal

Kosmos 2012 • 192 Seiten • 9,99 € • ab 12 • ISBN 978-3-440-12683-7

BANG! Bundesagentur für nebulöse Geheimnisse

Gerade mal ein paar Wochen ist es her, dass Leon herausfand: Sein Opa war früher nicht nur einer der geheimnisvollsten Zauberkünstler der Welt, sondern auch der weltberühmte Agent Pi! Nun arbeiten beide als Undercover-Agenten-Team bei BANG!. Ihr Ziel: Herausfinden, was vor über 30 Jahren wirklich mit Leons Oma Lydia geschehen ist. Doch dabei bekommen es die beiden mit einem alten Widersacher und einem diebischen Magier zu tun... Hierbei lernt der Enkel vom Opa so manchen Agenten-trick und überrascht mit einigen pffiffigen Ideen.

Das Buch beginnt (für jemanden, der den F [ersten Teil](#) [S. 30 des Themenheftes] nicht kennt) mit einer unglaublichen Informationsflut von Namen, Tätigkeiten der Hauptpersonen, Spitznamen, Under-Cover-Identitäten und Zusammenhängen, die einem die Lust aufs Lesen zu Beginn schon ein wenig nehmen, aber ohne geht es halt nicht in einem zweiten Teil...

Es wird versucht, die gesamten Informationen spielerisch mit Comics zu vermitteln, was aber leider nur bedingt gelingt. Die Zeichnungen sind im „Retro-Style“ alter Batman- und Robin- Cartoons gehalten, was mir zwar sehr gut gefallen hat, jedoch lenken sie im gesamten Buch wieder und wieder von der eigentlichen Hauptstory ab, da es sich um Szenen handelt, die der Romanheld Fred Speed in seinen Abenteuern erlebt und diese nicht immer im Zusammenhang mit der eigentlichen Geschichte stehen.

Des Weiteren sucht man auf den ersten ca. 100 Seiten leider vergebens nach Spannung: Der Schul- und Familienalltag des kleinen Helden Leon rückt in den Fokus und man fragt sich, wann endlich etwas passiert, was mit dem „düsteren Geheimnis“ des Buchtitels zu tun hat.

Nach und nach kommt die Mischung aus Comic und Agentenbuch jedoch zum Höhepunkt und für alle, die bis dahin nicht durchgehalten haben, sei gesagt: Ihr verpasst noch was! Ein risikoreicher Plan und ein Ende, das... nun, mehr will ich an dieser Stelle nicht verraten, schließlich sollt ihr das Buch ja selber noch lesen! Mein Tipp: Lasst euch von den ersten Seiten nicht schocken, von den Comics nicht ablenken und haltet bis zum Schluss durch – es lohnt sich.

Geeignet halte ich dieses Buch für Kinder ab 12 Jahre, da den Jüngeren wohl recht schnell die Lust und Übersicht bei Handlung, Namen etc. verloren geht. Fazit: 3 Sterne – Durchhaltevermögen ist gefragt, lohnt sich aber letztendlich.